

Leselok

DB BAHN

GESCHICHTEN, RÄTSEL, SPANNENDES WISSEN

Dein Exemplar zum
Mitnehmen

1
2015



**Wieso? Weshalb?
Warum?**

Alles über den
Bauernhof



Leseprobe

Die Knickerbocker-
Bande



Olis Bahnwelt

Unterwegs mit
„Kids on Tour“



Ravensburger



Ohne Mama und Papa auf großer Fahrt?

Bist du auch schon mal ohne deine Eltern mit dem Zug verreist?

Bei der Deutschen Bahn geht das. Unsere Betreuer von „Kids on Tour“ begleiten Kinder zwischen 6 und 14 Jahren auf ihrer Reise mit dem Zug und bringen sie sicher an ihr Ziel.

Was „Kids on Tour“ genau ist und was alles auf so einer spannenden Reise passiert, erfährst du ab Seite 20.

Im Comic auf Seite 9 wird der kleine ICE in ein wirklich kuriozes Rennen mit einem Igel verwickelt. In der Mitte des Hefts findest du ein tolles XXL Poster vom kleinen ICE und seinem Freund Benni IC Bus, das du die aufhängen kannst.

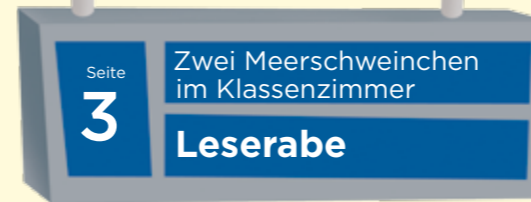
Jetzt aber viel Spaß mit unserer neuen Ausgabe der LeseLok! :-)

Deine *Cornelia*
vom LeseLok-Redaktionsteam

Inhalt:



Leserabe	Zwei Meerschweinchen im Klassenzimmer	3
Leserabe	Rätsel, Spiele und Spaß	7
Das Ravensburger Spielebuch	Spiele für unterwegs	8
Comic – Der kleine ICE	... und das unglaubliche Rennen	9
Poster	„Kids on Tour“	12
Wieso? Weshalb? Warum?	Alles über den Bauernhof	14
Lies rein!	Die Knickerbocker-Bande	16
Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft	Knobelspaß für unterwegs	18
Olis Bahnwelt	Unterwegs mit „Kids on Tour“	20
Service & Impressum	Angebote und Rätsellösungen	23
Infos & Gewinnspiel	„der kleine ICE“ / Wieso? Weshalb? Warum?	24



Ich wünsche dir viel Spaß mit meiner neuen Geschichte und eine tolle Zugfahrt!
Dein Leserabe

Zwei Meerschweinchen im Klassenzimmer Ein besonderer Tag

Jule ist umgezogen. Heute ist ihr erster Tag an der neuen Schule.

Mama hat ihr eine kleine Schultüte gebastelt.



Darin sind neue Stifte und ein lustiger Radiergummi. Aber Jule kann sich gar nicht freuen.



Sie hebt ihre Meerschweinchen aus dem Käfig.

„Was ist, wenn ich in der Klasse keine Freunde finde?“, fragt Jule die beiden.



Fips und Fups fiepen und nagen an der bunten Schultüte.

Jule versteht die beiden ganz genau. „Tolle Idee!“, ruft sie.



Sie öffnet ihre Schultasche:
Hefte und Stifte müssen raus.



Dafür streut Jule etwas Sägespäne und Möhrenstücke hinein. Vorsichtig setzt sie Fips und Fups in ihre Schultasche.

Jule betritt das riesige Schulhaus.
Sie fühlt sich wie ein Zwerg.



Zuerst geht es ins Lehrerzimmer.

Aus Jules Schultasche erklingt ein Quieken.

„Was war denn das?“
Die Lehrerin, Frau Sauer, runzelt die Stirn.

„Vielleicht hat sich hier eine Maus versteckt“, grinst Jule.



Jule ist jetzt nicht allein.
Ihre Meerschweinchen sind ganz nah bei ihr.



Wie es Jule und ihren Meerschweinchen in der neuen Schule ergeht, erfährst du in meinem Buch „Zwei Meerschweinchen im Klassenzimmer“.

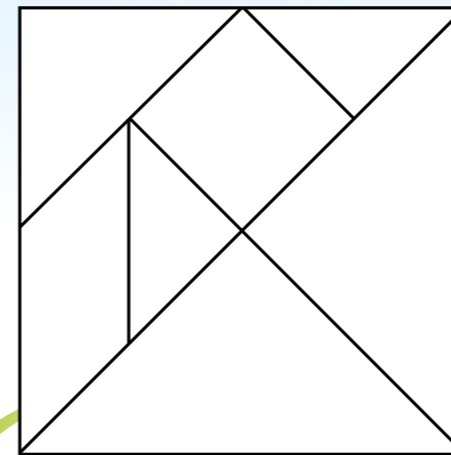
Leserabe –
Zwei Meerschweinchen im Klassenzimmer
von Judith Allert
mit Illustrationen von Märiam Ben-Arab
© 2015 Ravensburger Buchverlag
ISBN: 978-3-473-36449-7



Ecken entdecken

Schau dir das Quadrat genau an.

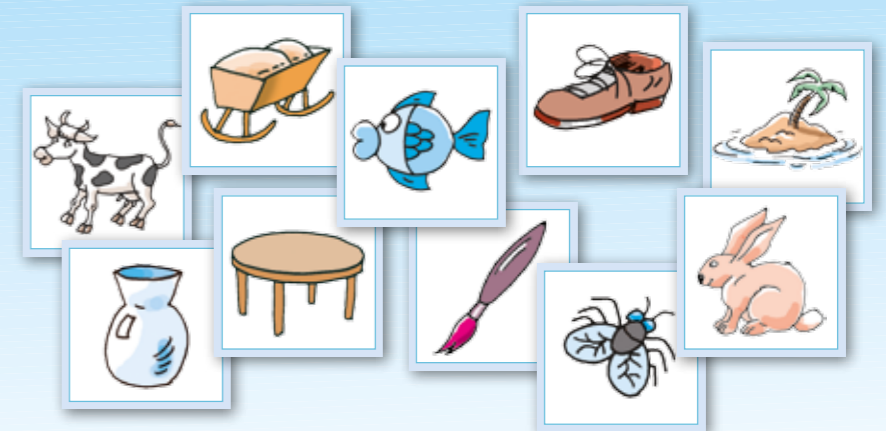
1. Wie viele Vierecke siehst du?
2. Wie viele Dreiecke siehst du?



Viel Spaß beim Knobeln!
Die Lösungen findest du auf Seite 23.

Reim-Memo

Welche Wörter reimen sich?
Finde die richtigen Paare.



Lecker Schmecker

Für mindestens 3 Spieler.

Spielanleitung

Bei diesem Spiel sollt ihr möglichst viele essbare Dinge mit dem gleichen Anfangsbuchstaben finden. Der jüngste Spieler sagt lautlos das Alphabet auf. Ein anderer Spieler sagt „Stopp“. Der Jüngste nennt dann den Buchstaben, bei dem er gerade war, zum Beispiel „K“. Nun müssen alle der Reihe nach ein Wort nennen, das mit „K“ beginnt, zum Beispiel: Kuchen, Kürbis, Kohlrabi, Karamell, Kakao, Karotten usw.



Damit im Zug keine Langeweile aufkommt, gibt es hier tolle Spiele für unterwegs! Du brauchst dafür kein extra Material, nur ein paar Mitspieler, die Lust haben, sich mit dir die Zeit zu vertreiben.

Komm, wir fliegen zum Mond

So geht's

Was nehmt ihr alles mit zum Mond? Skurriles Reisegepäck kommt da zusammen, wenn ihr eure Reise plant. Wer kann sich all die Dinge am besten merken?

Alle Spieler setzen sich im Kreis hin. Der jüngste fängt an und sagt: „Ich fliege zum Mond und nehme mit: ein ...“. Er nennt einen beliebigen Gegenstand, je ungewöhnlicher, desto lustiger, zum Beispiel eine Gießkanne, eine Motorjacht oder ein Krokodil. Der linke Nachbar sagt: „Ich fliege zum Mond und nehme mit: eine Gießkanne und eine Sahnetorte.“ Jeder Spieler ergänzt einen selbst ausgedachten Gegenstand, nachdem er alle bisher genannten in der richtigen Reihenfolge aufgezählt hat.

Macht jemand einen Fehler, scheidet er aus. Die übrigen Spieler spielen so lange, bis nur noch einer übrig ist.



Rückenmaler

So geht's

Einer malt oder schreibt mit dem Zeigefinger auf den Rücken des anderen. Der muss das Gemalte erraten. Es können Bilder, Zahlen oder Buchstaben sein.

Da geht noch mehr!

- Wer schon schreiben und rechnen kann, der kann versuchen, kleine Rechenaufgaben oder ganze Wörter zu entziffern.
- Ihr könnt auch in die Luft schreiben und der andere rätselt, was es bedeutet.
- Schreibt mal auf Fußsohlen, Bäuche oder Unterarme.

Schluppi

So geht's

Die Spieler zählen Zahl für Zahl abwechselnd laut von 1 bis 100, aber anstelle bestimmter Zahlen müssen sie „Schluppi“ sagen.

Einigt euch auf eine einstellige Zahl, z. B. 3. Jedes Mal, wenn diese Zahl nun vorkommt, müsst ihr sie durch „Schluppi“ ersetzen. Jetzt zählt ihr abwechselnd: 1, 2, Schluppi, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, Schluppi, 14 ...

Klingt einfach, hat es aber in sich.

Das Ravensburger Spielebuch
von Christina und Jürgen Valentiner-Branth
mit Illustrationen von Constanze Guhr
© 2015 Ravensburger Buchverlag
ISBN: 978-3-473-55308-2



der kleine ICE ... und das unglaubliche Rennen





Heilige Bimmelbahn!

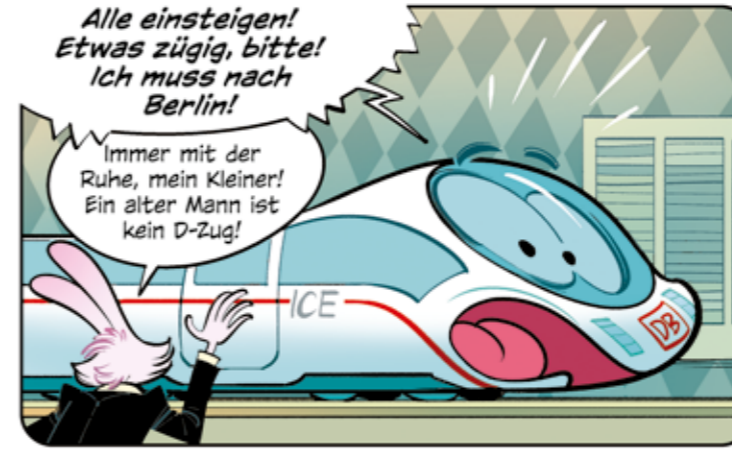


Hallo kleiner ICE! Ich dachte schon, du kommst gar nicht mehr ...



... da hab ich mir ein bisschen die Zeit vertrieben.

Hamburg



Alle einsteigen! Etwas zügig, bitte! Ich muss nach Berlin!

Immer mit der Ruhe, mein Kleiner! Ein alter Mann ist kein D-Zug!



Entschuldigung! Dieser Igel macht mich völlig verrückt!

Igel sagst du? So so ...



Das ... das ist doch unmöglich!

Na, na, na! Du willst doch kein schlechter Verlierer sein!



Wie wär's mit einer Revanche? Ein Rennen von Hamburg nach München! Gewinne ich wieder, schuldest du mir zwei Tickets ...



Abgemacht! Wir sehen uns in München!

Und nicht bummeln!



Wenig später in Berlin ...

Na endlich! Ich musste noch ein bisschen Zeit totschiessen!

Berlin



Also hab ich diese aufwendige Show organisiert, mit Schlittschuhläufern, Bären und ...

Ist gut! Ich hab's kapiert!



Du bist schneller als ich! Ich geb auf!

Dann rück mal die Freifahrtscheine raus! Aber pronto!



Wenig später ...

Aaalle aussteigen! Puh! Das muss ein Rekord gewesen sein!

München

Do legst dia nieda! Eine Stunde zu früh?



Aaaah!

Servus! Ich hab hier so lange gewartet, da hab ich eine kleine Überraschung vorbereitet.

Seid ihr bereit, Jungs?



Nicht so schnell, meine Herren!

Mist! Der blöde Hase!

Gestatten: Kommissar Hase, Kriminalpolizei.



Dieser Igel gehört zu einer Trickbetrügerbande! Ich bin diesen Brüdern schon lange auf der Spur!

Gesucht!

1000. Inzi. Plicki und Rolf
Gesucht wegen Betrugs in
Frankfurt, Hamburg,
München und Berlin.

10.000 Euro
Belohnung!



Man kann vor dem Gesetz davonlaufen, aber man kann ihm nicht entkommen! Und jetzt besuchen wir deine Familie, Igel!

Eine Sache wäre da noch ...



Der Igel war als Erster hier, er ist ein wirklich flinkes Tier! Der ICE war nicht so schnell, vielleicht liegt es am Fahrgestell ...



Das macht doch alles gar keinen Sinn!

Zugegeben, am Text kann man noch feilen!

Ich meine nicht das Lied!



Ein letztes Rennen nach Berlin? Doppelt oder nichts!

Abgemacht!!!



Und so ...

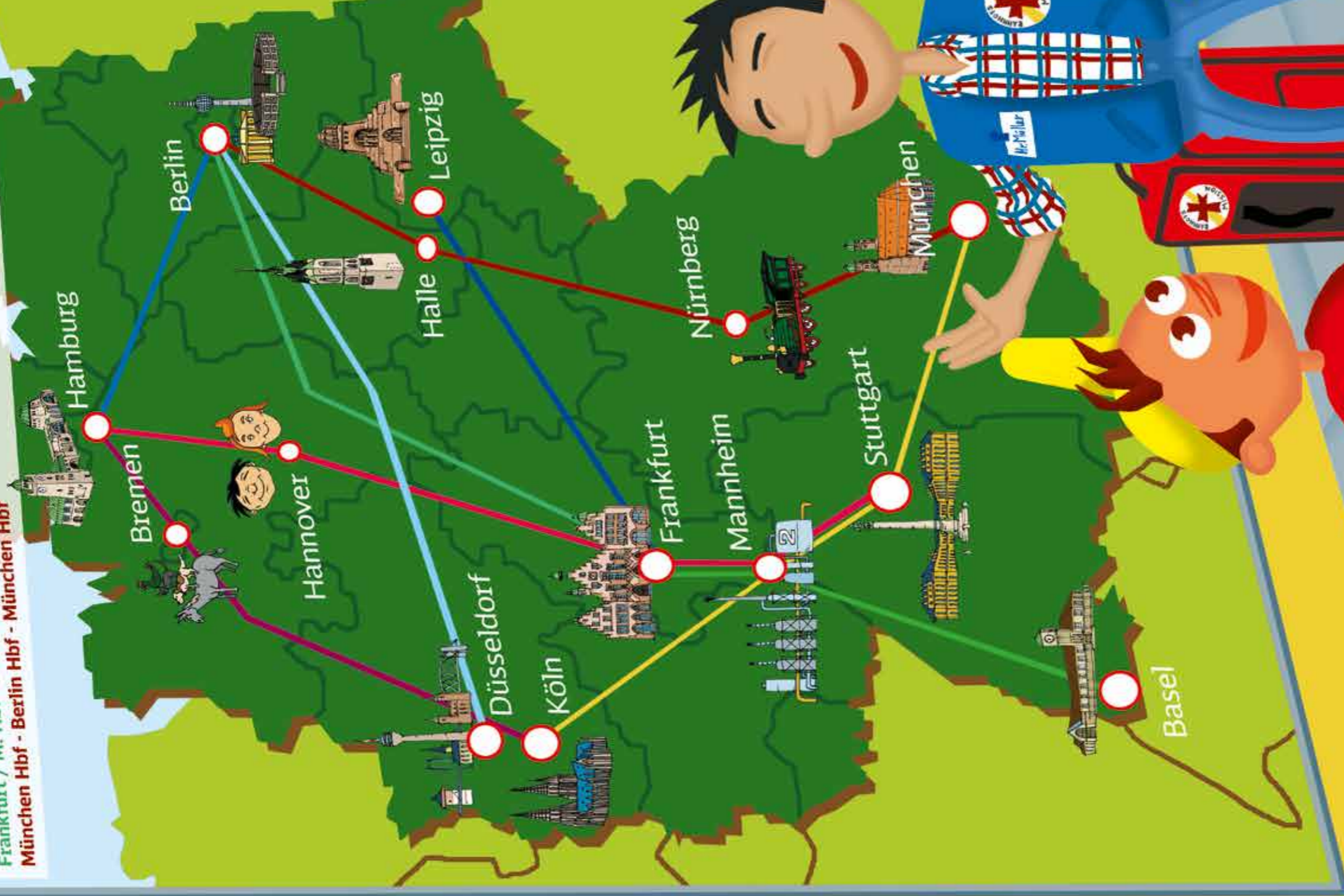
Wir dachten wir sind schlau, jetzt wandern wir in den Bau. Doch eins ham wir gelernt, oh je! Keiner ist schneller als der kleine ICEEEEE!!!

Hihi! Der Gesang ist zwar grauenhaft, aber Wettschulden sind Ehrenschulden!

OLI präsentiert:

KIDS ON TOUR - bereits auf 9 Strecken

Hamburg Hbf - Stuttgart Hbf - Hamburg Hbf
Hamburg Hbf - Berlin Hbf - Hamburg Hbf
Frankfurt / M. Hbf - Bad Bf - Frankfurt / M. Hbf
Köln Hbf - Hamburg Hbf - Köln Hbf
Frankfurt / M. Hbf - Leipzig Hbf - Frankfurt / M. Hbf
Köln Hbf - München Hbf / Köln Hbf
Frankfurt / M. Hbf - Berlin Hbf - Frankfurt / M. Hbf
Düsseldorf Hbf - Berlin Hbf - Düsseldorf Hbf
München Hbf - Berlin Hbf - München Hbf



Woher kommt die Milch?



Da kommt ja gar nichts!?

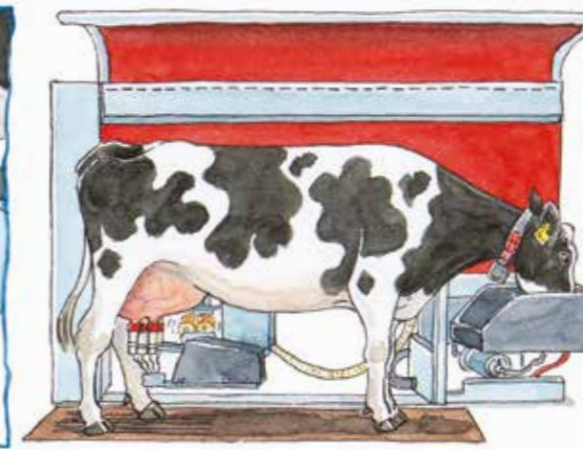


Eine Kuh ist ein weibliches Rind, das schon ein Kalb geboren hat. Die männlichen Tiere heißen Stier oder Bulle. Rinder fressen vor allem Gras. Sie schlucken große Mengen schnell hinunter und würgen den Brei später wieder hoch, um ihn ganz fein zu zerkauen. Deshalb nennt man die Tiere auch Wiederkäuer.

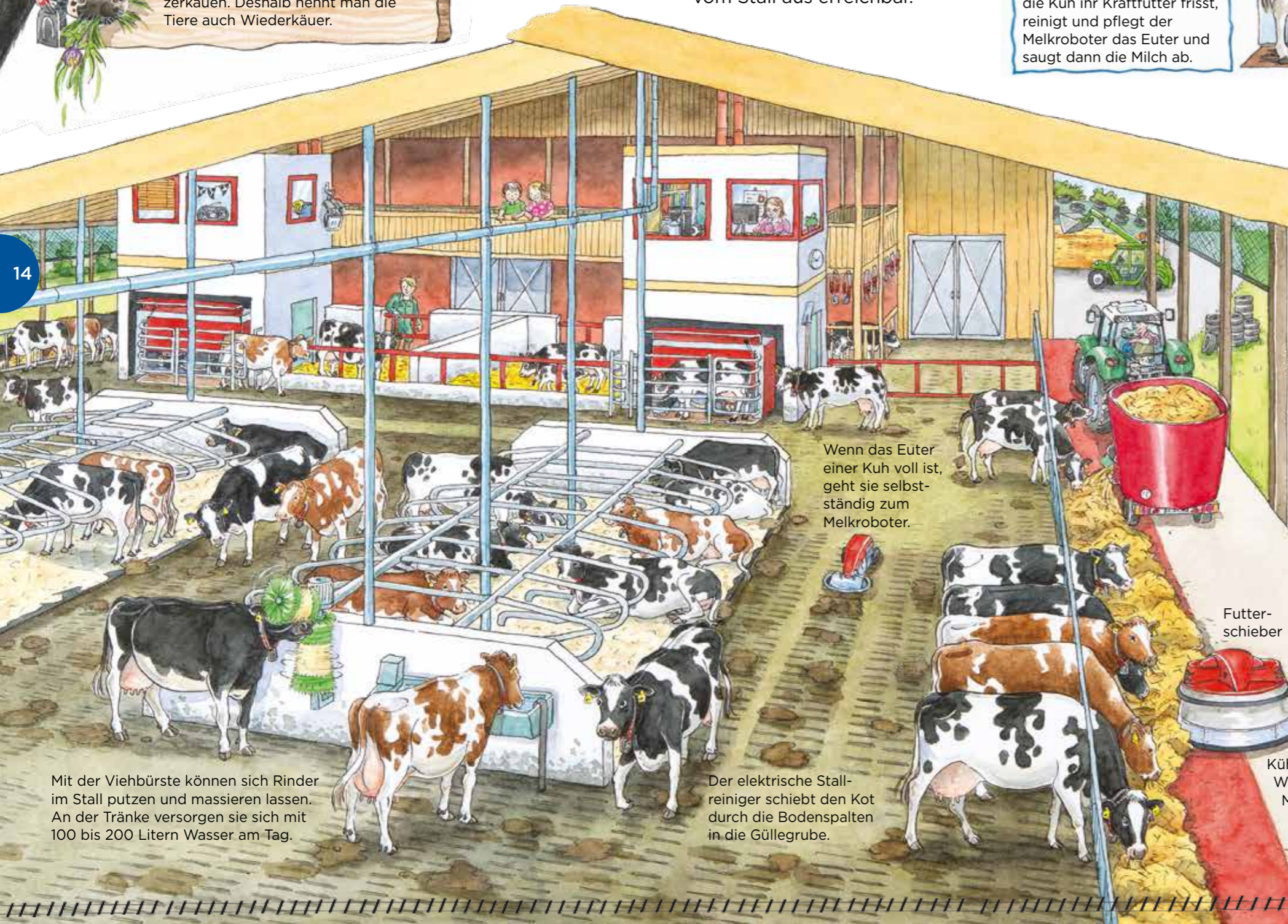
Kühe liefern uns Milch oder Fleisch. Immer weniger Tiere stehen im Sommer auf der Weide. Aber in offenen Ställen können sie sich frei bewegen. Dort gibt es Liegeboxen zum Wiederkäuen und Schlafen, Futterstellen und einen abgetrennten Bereich mit Stroh, in dem die Kühe ihre Kälber bekommen. Auch der Melkstand oder ein Melkroboter sind vom Stall aus erreichbar.



Während die Kuh ihr Kraftfutter frisst, reinigt und pflegt der Melkroboter das Euter und saugt dann die Milch ab.



Kühe werden morgens und abends gemolken, wenn ihr Euter gefüllt ist. Eine Kuh gibt aber nur Milch, wenn sie jedes Jahr ein Kalb zur Welt bringt. Viele Milchkühe bringen es auf 20 bis 30 Liter am Tag. Das Junge braucht nur wenig davon, ein Großteil der Milch dient unserer Ernährung und wird zum Beispiel zu Käse verarbeitet.



In den Ställen vieler Milchbetriebe stehen 100 Kühe oder sogar mehr. Jeden Tag müssen die Tiere versorgt werden, auch am Wochenende. Deshalb nutzen viele Bauern heute moderne Technik, wie den Stallreiner und den Melkroboter, um Arbeitszeit zu sparen.

Kälbchen werden getrennt von den Müttern aufgezogen. Ihre Milch saugen sie aus einem Nuckeleimer.



Deinen Mist kannst du auch selbst wegkehren!

Stell dich nicht so an!



Rinder liegen beim Wiederkäuen gern. Dazu brauchen sie einen sauberen und bequemen Untergrund wie Stroh oder Gummimatten. Kot und Urin fallen durch Spalten im Boden in einen unterirdischen Sammelbehälter.

Mit der Viehbürste können sich Rinder im Stall putzen und massieren lassen. An der Tränke versorgen sie sich mit 100 bis 200 Litern Wasser am Tag.

Der elektrische Stallreiner schiebt den Kot durch die Bodenspalten in die Güllegrube.

Futterschieber

Kühe fressen Gras. Im Winter bekommen sie eine Mischung aus Heu und vergorenem Grünfutter, die Silage.

Wieso? Weshalb? Warum? –
Alles über den Bauernhof
Illustrationen: Marion Kreimeyer-Visse
Text: Andrea Erne
© 2015 Ravensburger Buchverlag
ISBN: 978-3-473-32896-3



von Erfolgsautor
Thomas Brezina

K DIE KNICKERBOCKER BANDE

filmreife Spannung

coole Abenteuer

mysteriöse Fälle

Die Knickerbocker, das sind Lilo, Axel, Poppi und Dominik. Gemeinsam lösen die vier Freunde mysteriöse Rätsel und haben schon einige spannende Geheimnisse gelüftet. In ihrem dritten Fall „Der Panther im Nebelwald“ wird Poppi von merkwürdigen Albträumen verfolgt, die plötzlich wahr werden ...

Sie war also wieder dort. Poppi schluckte. Alles war genau wie an den anderen Tagen. Blaugraue Nebelschwaden hingen in der Luft. Kahle Baumstämme und Äste ragten wie schwarze Skelette daraus hervor. Es war ein trauriger und düsterer Anblick. Feucht strich der Nebel über Poppis Gesicht. Sie fröstelte, zog den Reißverschluss der Jacke hoch und setzte die Kapuze auf. Sie musste nicht lange warten. Aus dem Nebel drang die tiefe, wohltonende Stimme: „Komm näher, Poppi. Komm her zu mir!“ Den Befehlen dieser Stimme konnte Poppi sich nicht widersetzen. Der Nebel war so dicht, dass sie höchstens ein paar Meter weit sah. Langsam setzte sie einen Fuß vor den anderen. Der Boden des schmalen Pfades war aufgeweicht. Links und rechts glänzte Wasser wie schwarze Spiegel. Aus der Tiefe stiegen langsam und träge dicke Blasen an die Oberfläche und zerplatzten mit einem dumpfen Plopp. Poppi gab gut Acht, nicht vom Weg abzukommen. Immer tiefer drang Poppi in den düsteren Wald ein. Eine eigenartige Stille umgab sie. Der Nebel schluckte sogar das Geräusch ihres Atems. „Wo bist du?“, rief Poppi. Sie wäre am liebsten umgekehrt, aber das konnte sie nicht. Etwas zwang sie, immer

weiterzugehen. „Ich warte hier auf dich!“ Die Stimme klang schon lauter und näher. Der Weg endete auf einer Lichtung mit glattem, weißem Boden. Poppi stand vor einem kantigen Podest, das ebenfalls schneeweiß war. Dahinter saß er. Er hatte etwas Majestätisches an sich. Den Kopf hielt er stolz erhoben und sein Fell schimmerte schwarzblau. Zwei honigfarbene Augen blickten Poppi an. Sie lagen – und das war das Erstaunlichste – hinter einer Brille mit dünnem, ovalem Rahmen. Poppi stand einem Panther gegenüber. Er war sicherlich doppelt oder vielleicht dreimal so groß wie ein normaler Panther, aber das überraschte sie nicht. Sie kannte das Tier schon von ihren



AXEL

DOMINIK

POPPI

LILO

vorherigen Besuchen. Sie wunderte sich nicht einmal mehr darüber, dass es sprach. „Poppi, wie fühlst du dich heute?“ „Mir ... mir geht es gut.“ Poppi begann immer ein wenig zu stottern, wenn sie mit dem Panther redete. „Das freut mich zu hören. Ich habe eine Aufgabe für dich.“ Das sagte er jedes Mal und Poppi fürchtete diesen Moment. „Was ... was soll ich tun?“, stammelte sie. „Wer sind deine besten Freunde?“ „Axel, Lilo und Dominik“, antwortete Poppi wie aus der Pistole geschossen. „Wir sind die Knickerbocker-Bande.“ „Stell dir vor, ihr fahrt mit dem Raumschiff durch das Weltall. Nahrung und Sauerstoff werden knapp. Du leitest das Raumschiff und musst entscheiden, was ihr tut, um zu überleben.“ „Wie schrecklich.“ Der Panther ließ sich nicht beirren.

„Stell dir deine drei Freunde vor“, fuhr er fort. „Denk ganz fest an sie.“ Das fiel Poppi leicht. Sie mochte alle drei so gern und sah sie sofort vor sich, wenn sie die Augen schloss. „Einen

oder zwei deiner Freunde musst du aus dem Raumschiff werfen.“ Die Stimme des Panthers war sanft, aber unerbittlich. „Wer soll es sein? Axel, Lilo oder Dominik?“ „Nein, das kann ich nicht entscheiden. Niemals!“ Poppi bemerkte, dass sie schrie. Doch der Nebel, der sich dicht um den Platz gelegt hatte, schluckte ihre Stimme. „Überlege gut“, ergriff der Panther erneut das Wort. „Du musst mir deine Antwort nicht heute geben. Wir sehen uns wieder.“ Bitte nicht!, dachte Poppi. Ihre Knie wurden weich. Sie sank zu Boden. Mit verdrehten Armen und Beinen lag sie da und konnte sich nicht bewegen. Der Panther sprach weiter. Sie sah aber nicht, mit wem er redete. „Agnelo Tiak. Er ist der Schlüssel zum Geheimnis“, hörte sie ihn sagen. Der Boden unter Poppi löste sich auf. Zuerst schien sie zu schweben, dann begann die Welt wie wild zu schwanken. Sie wollte sich aufrichten, schlug mit den Armen um sich, suchte Halt, aber vergeblich. „Was ist mit ihr?“, fragte jemand. Dann stach sie etwas in den Arm. Poppi schrie, doch der Schrei blieb ihr im Hals stecken. Vor ihren Augen wurde es schwarz.

Wenn du wissen willst, was Poppis merkwürdiger Traum zu bedeuten hat, dann lies das ganze Abenteuer der Knickerbocker-Bande „Der Panther im Nebelwald“ von Thomas Brezina!

Die Knickerbocker-Bande -
Der Panther im Nebelwald
von Thomas Brezina
mit Illustrationen von Max Meinzold
© 2015 Ravensburger Buchverlag
ISBN: 978-3-473-47617-6



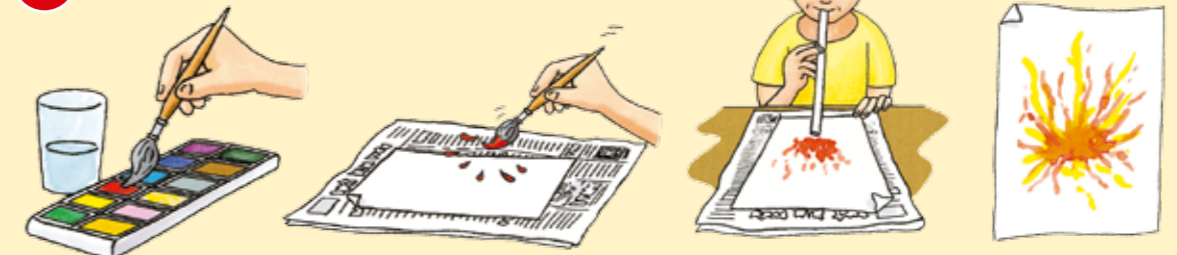
1 Welcher Schatten gehört zum Küken des Turmfalken? Kreise ihn ein.



2 Welches Einsatzfahrzeug versteckt sich hier? Male die Felder in den vorgegebenen Farben aus.



4 Male ein Feuerbild.



- 1** Wähle eine oder mehrere Farben im Wasserfarbkasten aus – am besten „Feuerfarben“ wie Rot, Orange und Gelb. Rühre sie mit einem Pinsel und viel Wasser an.
- 2** Streiche die möglichst flüssige Farbe auf die Mitte eines weißen Papiers. Lege zum Schutz des Tisches ein großes Blatt Zeitung darunter.
- 3** Halte einen Strohhalm dicht über die Wasserfarben-Pfütze und puste vorsichtig darauf.
- 4** Die Farbe verläuft. So entsteht ein Feuerbild. Entsorge den Strohhalm, wenn du fertig bist.



Die Auflösungen findest du auf Seite 23!

3 Findest du die fünf Unterschiede im rechten Bild? Kreise sie ein.



5 Wie kommen die kleinen Schildkröten nach dem Schlüpfen vom Strand ins Meer? Zeige den Schildkröten den Weg.



Rätsel entnommen aus:
Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft Feuerwehr
© 2015 Ravensburger Buchverlag
ISBN: 978-3-473-32691-4



Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft Tierkinder
© 2015 Ravensburger Buchverlag
ISBN: 978-3-473-32693-8



Unterwegs mit „Kids on Tour“
Olis Bahnwelt

Über 60.000 Kids sind schon mit „Kids on Tour“ verreist. Wenn du zwischen 6 und 14 Jahre alt bist, kannst du das auch!

Das ist Niklas. Er war vor ein paar Jahren das 15.000. Kind unterwegs mit „Kids on Tour“.



„Kids on Tour“ wird auf neun Strecken in ganz Deutschland angeboten. Schau dir dazu auch das Poster in der Mitte des Heftes an!

Die Betreuer sind Mitarbeiter von der Bahnhofsmission. Du erkennst sie an der blauen Weste. Sie trocknen auch kleine Abschiedstränchen ;-)



Allein auf großer Bahnreise

Hallo Leute! Wolltet ihr auch schon mal am Wochenende oder in den Ferien zum Beispiel zu euren Großeltern reisen, aber Mama oder Papa konnten euch nicht begleiten? Heute erzähle ich euch, wie ihr auch allein auf große Bahnreise gehen könnt: mit „Kids on Tour“!

Während der Reise passt eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Bahnhofsmission auf euch auf. Sie wissen ganz genau, was Kindern

Spaß macht – besonders an Bord des ICE! Denn sie sind echte Profis – sie machen das nämlich schon seit zwölf Jahren. Ihr erkennt sie übrigens an ihren blauen Westen mit dem Zeichen der Bahnhofsmission. Bei der Abfahrt werdet ihr persönlich im Bahnhof in Empfang genommen. Im ICE sind für euch extra Sitzplätze reserviert. Gemeinsam mit anderen Kindern könnt ihr im Zug spielen, basteln, auf Erkundungstour gehen oder einfach die vorbeirauschende Landschaft durch das Fenster beobachten. Damit euch nicht langweilig wird, haben die Betreuer

einen Spielekoffer dabei. Darin sind viele tolle Bücher und Spiele, mit denen ihr euch während der Fahrt beschäftigen könnt. Wenn ihr am Ziel angekommen seid und aussteigen müsst, warten die Mitarbeiter gemeinsam mit euch, bis Oma oder Opa euch abholen.

Ihr könnt so in viele größere Städte in ganz Deutschland reisen. Schon mehr als 60.000 Kinder sind mit „Kids on Tour“ verreist – einige von ihnen sind bereits richtige Bahnfans.



AUF DER NÄCHSTEN SEITE ERFAHRT IHR AUS ERSTER HAND, WAS ZWEI JUNGS VON IHRER „KIDS ON TOUR“-TOUR ZU ERZÄHLEN HABEN.





So sieht das Zeichen der Bahnhofsmission genau aus!

BAHNHOFSS MISSION

Die Bahnhofsmission ist eine Einrichtung der Evangelischen und der Katholischen Kirche. Die Mitarbeiter kümmern sich um Menschen, die Hilfe benötigen, z. B. keinen Schlafplatz haben oder wohnungslos sind. Sie helfen aber auch Menschen, die auf Reisen Unterstützung benötigen, z. B. beim Ein- und Aussteigen. Und sie begleiten allein reisende Kinder mit „Kids on Tour“.

Nachgefragt

Seid ihr schon häufiger mit „Kids on Tour“ unterwegs gewesen?

Fritz: Klar, wir sind in den vergangenen zwei Jahren schon rund 20-mal mit „Kids on Tour“ Bahn gefahren.

Ihr seid Brüder, oder? Fahrt ihr immer zusammen?

Michl: Ja, wir sind Brüder – sieht man das? Unsere Eltern leben getrennt. Mit unserer Mutter wohnen wir in Lüneburg, unser Vater lebt in Berlin. Deswegen bringt uns unsere Mutter alle paar Wochen nach Hamburg. Von dort fahren wir mit dem Zug dann nach Berlin. Dort holt uns unser Vater am Hauptbahnhof ab.

Wart ihr aufgeregt vor der ersten Tour?

Fritz: Nein, gar nicht. Wir sind ja zu zweit.

Fahrt ihr auch sonst häufiger Zug?

Michl: Wir sind mit Mama neulich bis nach Frankreich gefahren. Das war unsere allerlängste Fahrt. Wir haben sogar im Liegewagen übernachtet.

Was gefällt euch an den Bahnfahrten mit „Kids on Tour“?

Fritz: Es ist immer etwas los. Mit den Betreuern wird es nie langweilig!

Michl: Wir haben auch schon manchmal Kinder getroffen, mit denen wir schon vorher zusammen mit „Kids on Tour“ gefahren sind. Das war toll!

Was macht ihr, wenn ihr nicht gerade mit der Bahn fahrt?

Michl: Ich möchte Musiker werden und spiele auch schon Instrumente: E-Gitarre und Kazoo.

Fritz: Ich zeichne gern. Fußball mögen wir beide auch. Ich bin Fan vom FC Bayern München, mein Bruder Michl mag den FC St. Pauli. Streit gibt es deshalb aber nie.



Jetzt kommt Benni IC Bus!

Hi, ich bin Benni IC Bus



Flink und wendig ist er auf den Straßen unterwegs und hilft dem kleinen ICE wann immer er kann. Er liebt große Reiseabenteuer und freut sich schon, mit dir die Welt zu entdecken! Benni IC Bus oder den kleinen ICE erhältst du inklusive in jeder Kinder-Snackbox oder als Geschenk im Bordbistro.*

*nur so lange der Vorrat reicht



Alle Infos, Spiele und spannende Abenteuer vom kleinen ICE und seinen Freunden unter: www.der-kleine-ice.de

Impressum

Herausgeber: © Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH, Robert-Bosch-Straße 1, 88214 Ravensburg, Telefon: 0751/86-0, E-Mail: buchverlag@ravensburger.de, Verlagsleitung: J. Hauenstein und Dr. M. Bethke; Projektmanagement: M. Schneider; Redaktion und Texte Ravensburger Inhalte: M. Schneider und F. Bauer. Verantwortlich für die DB Inhalte zu „Der kleine ICE“ und S. 2, S. 9-12, S. 23-24: DB Fernverkehr AG, Produktmanagement Kundenservices, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main; Redaktion und Texte: Cornelia Gaumann, Lotta Darius • Illustration „Der kleine ICE“: Sascha Wüstefeld • (S. 9-11) Comic „Der kleine ICE“; Text: Haiko Hörnig, Illustration: Sascha Wüstefeld, Flavia Scuderi • (S. 12-13, S. 20-22) Verantwortlich für die DB-Inhalte „Olis Bahnwelt“: DB Mobility Logistics GmbH, PR & Interne Kommunikation, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; Redaktion und Texte: Sandra Kinzinger, Steffen Koch; Illustration Titus Ackermann, Thomas Gronle, Fotos (S. 21): DB AG/Hartmut Reiche und DB AG/Bylle Krebs; Fotos (S. 22) DB AG/Roman Pawlowski • Verantwortlich für den Einleger: DB Fernverkehr AG, ProduktmanagementKundenservices, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main; Illustration: Sascha Wüstefeld

Entwurf und Illustration Leserabe® (S.3-7): H. Schulmeyer • „Zwei Meerschweinchen im Klassenzimmer“ (S. 3-6) © 2015 Ravensburger Buchverlag, Text: J. Allert, Illustrationen: M. Ben-Arab • „Lern-Detektive. Super Denksport für die Grundschule“ (S. 7) © 2013 Ravensburger Buchverlag • „Lern-Detektive. Denk- und Knobelaufgaben für die 1. und 2. Klasse“ (S. 7) © 2014 Ravensburger Buchverlag • „Das Ravensburger Spielebuch“ (S.8) © 2015 Ravensburger Buchverlag, Text: J. und C. Valentiner-Branth, Illustrationen: C. Guhr • „Wieso? Weshalb? Warum? – Alles über den Bauernhof“ (S.14-15) © 2015 Ravensburger Buchverlag; Text: A. Erne, Illustrationen: M. Kreimeyer-Visse • „Die Knickerbocker-Bande – Der Panther im Nebelwald“ (S. 16-17) © 2015 Ravensburger Buchverlag, Text: T. Brezina, Illustrationen: M. Meinold • „Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft Tierkinder“ (S. 18) © 2015 Ravensburger Buchverlag • „Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft Feuerwehr“ (S.19) © 2015 Ravensburger Buchverlag

Illustrationen/Grafiken: Motiv Picknick (S.7) © deezaat/istockphoto.com, Motiv Buntstifte (S. 24) © DAN/Fotolia.com



Gesamtlayout/Konzeption: KLEINE HELDEN, kleinehelden.com; A. Held, Grafik: M. Uden • Druck: ELLER repro+druck GmbH, 78056 Villingen-Schwenningen • Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. übernehmen wir keine Haftung. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags/der DB Mobility Logistica AG.


Rätsellösungen


Lösungen Seite 7:


Ecken entdecken: Es sind 8 Vierecke und 7 Dreiecke.


Reim-Memory: Fisch – Tisch, Vase – Hase, Fliege – Wiege, Kuh – Schuh, Insel – Pinsel

Lösungen Seite 18-19:

Rätsel 1: 

Rätsel 2: 

Rätsel 3: Das Einsatzfahrzeug ist ein Motorrad. 

Rätsel 5: 



Großes Gewinnspiel

DB BAHN



Der ICE voller Kinder und kein Erwachsener darf mit auf die Reise. Was, denkst du, passiert alles auf solch einer turbulenten Fahrt?



Hauptpreis:

**Mit „KIDS ON TOUR“
eine Hin- und Rückreise nach Wahl**

(Alle Verbindungen auf Seite 12 oder unter www.bahn.de)

Male uns ein Bild von der Kinderparty im ICE und gewinne eine Freifahrt mit „Kids On Tour“ und tolle Artikel von „der kleine ICE“!

weitere Preise:

20 x Shirt & Cap

20 x Brotdose & Trinkflasche

30 x Puzzle



Alle Produkte auch online erhältlich unter www.bahnshop.de

Sende dein Bild unter Angabe deiner Konfektionsgröße an:

DB Fernverkehr AG
Cornelia Gaumann P.FMP 1 (K)
Stephensonstraße 1
60326 Frankfurt am Main

Deine personenbezogenen Daten werden von der DB Fernverkehr AG ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt.

Gewinnspiel

Wie viel Milch kann eine Kuh pro Tag geben?

a) 3-5 Liter b) 10-15 Liter c) 20-30 Liter

Hast du die Seiten 14 und 15 aufmerksam gelesen? Dann kannst du die Rätselfrage bestimmt beantworten! Schicke uns die richtige Lösung mit deinem Namen und deiner Anschrift an folgende Adresse:

Wieso? Weshalb? Warum?

LeseLok

Postfach 2007

88190 Ravensburg

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10-mal den Wieso? Weshalb? Warum? Band „Alles über den Bauernhof“.



Woher kommt die Milch? Und was ist das Besondere an einem Biobauernhof?

Dieses Buch verschafft Kindern genaue, wirklichkeitstreuere Einblicke in das Leben auf modernen Höfen. Sie besuchen Kühe, Hühner und Schweine im Stall sowie Schafe und Ziegen auf der Weide und erfahren, welche Maschinen bei der Arbeit helfen.

Band 3
ISBN 978-3-473-32896-3
€ [D] 12,99



Spielerisch die Welt entdecken

Einsendeschluss ist der 28.6.2015. Die Auslosung der Gewinner erfolgt unter allen richtigen Einsendungen per Zufallsprinzip. Die Gewinner werden per Post benachrichtigt. Mitteilhaber der Ravensburger Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Die Teilnahme über Dritte, bspw. Gewinnspielaufträge, ist untersagt. Keine Barauszahlung des Gewinns möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sie werden ausdrücklich zur Abwicklung des Gewinnspiels genutzt und nach Ermittlung der Gewinner gelost.

Ravensburger